

RS Vwgh 1983/6/24 83/04/0089

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.06.1983

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

VwGG §24 Abs1;

VwGG §33 Abs1;

VwGG §34 Abs2;

VwGG §59 Abs2;

1. VwGG § 24 heute
 2. VwGG § 24 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021
 3. VwGG § 24 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 24 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VwGG § 24 gültig von 01.07.2012 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 6. VwGG § 24 gültig von 01.01.2011 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
 7. VwGG § 24 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 8. VwGG § 24 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 9. VwGG § 24 gültig von 01.01.2002 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 136/2001
 10. VwGG § 24 gültig von 01.07.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 60/1999
 11. VwGG § 24 gültig von 01.09.1997 bis 30.06.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
 12. VwGG § 24 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997
-
1. VwGG § 33 heute
 2. VwGG § 33 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
 3. VwGG § 33 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 33 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VwGG § 33 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. VwGG § 33 gültig von 05.01.1985 bis 30.06.2008
-
1. VwGG § 34 heute
 2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
 3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
 8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

1. VwGG § 59 heute
2. VwGG § 59 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 59 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 59 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 59 gültig von 05.01.1985 bis 30.06.2008

Rechtssatz

Werden in Befolgung eines Mängelbehebungsauftrages weitere Beschwerdeausfertigungen vorgelegt, die Ergänzung des Kostenverzeichnisses (etwa hinsichtlich der Eingabengebühren für die weiteren Beschwerdeausfertigungen) aber nur auf einer Bescheidausfertigung und nicht auf allen (notwendigen) Beschwerdeausfertigungen vorgenommen, so sind nicht gleichlautende Beschwerdeausfertigungen gemäß § 24 Abs 1 VwGG (in der notwendigen Anzahl) vorgelegt worden. Dem Mängelbehebungsauftrag wurde insofern nicht entsprochen. Das Beschwerdeverfahren ist gemäß § 34 Abs 2 und § 33 Abs 1 VwGG einzustellen. Gemäß § 59 Abs 2 lit a VwGG ist der Antrag auf Zuerkennung von Aufwandsatz für den Schriftsatzaufwand nämlich im Schriftsatz einzubringen; ausschließlich dieses Kostenverzeichnis stellt die Grundlage für die Zuerkennung von Aufwandsatz dar. Werden in Befolgung eines Mängelbehebungsauftrages weitere Beschwerdeausfertigungen vorgelegt, die Ergänzung des Kostenverzeichnisses (etwa hinsichtlich der Eingabengebühren für die weiteren Beschwerdeausfertigungen) aber nur auf einer Bescheidausfertigung und nicht auf allen (notwendigen) Beschwerdeausfertigungen vorgenommen, so sind nicht gleichlautende Beschwerdeausfertigungen gemäß Paragraph 24, Absatz eins, VwGG (in der notwendigen Anzahl) vorgelegt worden. Dem Mängelbehebungsauftrag wurde insofern nicht entsprochen. Das Beschwerdeverfahren ist gemäß Paragraph 34, Absatz 2 und Paragraph 33, Absatz eins, VwGG einzustellen. Gemäß Paragraph 59, Absatz 2, Litera a, VwGG ist der Antrag auf Zuerkennung von Aufwandsatz für den Schriftsatzaufwand nämlich im Schriftsatz einzubringen; ausschließlich dieses Kostenverzeichnis stellt die Grundlage für die Zuerkennung von Aufwandsatz dar.

Schlagworte

Formelle Voraussetzungen für die Zuerkennung des Aufwandsatzes
Rechtzeitigkeit
Diverses
Formelle Voraussetzungen für die Zuerkennung des Aufwandsatzes
Rechtzeitigkeit
Schriftsatzaufwand

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1983:1983040089.X01

Im RIS seit

11.06.2004

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at